

Der Vorsitzende des  
Gesundheitsausschusses  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-4554  
Telefax (0611) 31-3902  
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de  
Sachbearbeiter: Herr Weinert  
E-mail: dietmar.weinert@wiesbaden.de  
Wiesbaden, 14. Juni 2006

1. Den Mitgliedern des  
Gesundheitsausschusses
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

## **Einladung**

**zur öffentlichen Sitzung  
des Gesundheitsausschusses  
am Dienstag, 20.06.2006, um 18:15 Uhr,  
Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden**

-Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.-

## **Tagesordnung**

- 1. 06-A-17-0001** **ANLAGE**  
Jahresbericht 2005 des Patientenfürsprechers der HSK
- 2. 06-A-17-0002** **ANLAGE**  
Jahresbericht 2005 der Patientenfürsprecherin für die Asklepios Paulinen Klinik u. a.  
Wiesbadener Krankenhäuser

### **3. 06-F-01-0024**

Planung und Durchführung eines Psychiatrietages im Jahr 2007

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 12.6.2006 –

Psychische Erkrankungen kommen in allen Bevölkerungsschichten vor. Leider sind sie noch häufig ein „Tabu-Thema“ und werden deshalb in der öffentlichen Diskussion gemieden bzw. nur sehr zaghaft angesprochen. Auch innerhalb der „Gesundheitstage“ findet dieses breitgefächerte Thema kaum Raum. Zudem sprechen die Gesundheitstage einen anderen Personenkreis an. Auch aus diesem Grund haben viele Kommunen und Kreise schon Psychiatrietage oder – wochen (Frankfurt, Main-Taunus-Kreis, Rheingau-Taunus-Kreis etc.) durchgeführt.

Deshalb wird der Magistrat gebeten, für das Jahr 2007 einen Psychiatrietag zu planen und durchzuführen. Dabei sollen die Wiesbadener Psychiatrieeinrichtungen an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt werden. Die dafür benötigten Mittel sind in den Haushalt einzustellen.

Als mögliche Themen sollten bei der Konzeption berücksichtigt werden:

- Wie kann man die begonnene Psychiatriereform in Wiesbaden voranbringen?
- Debatte über die Vergabe von Neuroleptika – sind die neuen Medikamente wirklich wirkungsvoller und besser?
- Wie verzahnt sich die neue Psychiatrie der HSK mit den vorhandenen Angeboten?
  - Bedürfnisorientierte Behandlung (needed adapted treatment) (möglicherweise am Beispiel von Skandinavien)
- Depression – Volkskrankheit Nr. 1 (öffentliche Großveranstaltung)

Außerdem wäre es wünschenswert wenn man die Träger dazu animieren könnte zeitnah (angelehnt an das Programm) „Tage der offenen Tür“ zu veranstalten.

### **4. 06-F-01-0026**

Koordinationsstelle für gemeindenaher Psychiatrie

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 12.6.2006 –

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wann die Stelle des Koordinators für gemeindenaher Psychiatrie wieder besetzt wird, bzw. wie die Fortführung der dort geleisteten Arbeit sichergestellt wird.

### **5. 06-F-01-0028**

Fortsetzung der Ausschusssitzungen in Wiesbadener Krankenhäusern

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 12.6.2006 –

Der Ausschussvorsitzende wird gebeten, die in der letzten Wahlperiode begonnene Reihe der Besuche und Sitzungen des Ausschusses in Wiesbadener Krankenhäusern fortzusetzen.

## **6. 06-F-25-0003**

Präventionsoffensive für Wiesbaden

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis90/Die Grünen und FDP vom 13.6.2006 –

Vorbemerkung:

Im Zuge der Schwerpunktsetzung auf die Gesundheitsprävention sind bei den Ausschussberatungen auf Antrag der Fraktionen von CDU, B'90/Die Grünen und FDP die Mittel für den Bereich „Gesundheitsförderung/Prävention“ (1.5000.572000) im Doppel-Haushalt 2006/07 massiv auf jährlich 144.000 € aufgestockt worden.

Der Gesundheitsausschuss möge daraufhin beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, ein Handlungskonzept zur Intensivierung der Präventionsarbeit in Wiesbaden vorzulegen. Dieses soll u.a. folgende Elemente enthalten:

- Veranstaltungsreihe „Gesundheitsstadt für alle“: niedrigschwellige Ergänzung zu den Gesundheitstagen mit Informationsveranstaltungen außerhalb des Rathauses, in denen breite Bevölkerungsschichten interessierende Gesundheitsfrage thematisiert werden (Stichwort: Volkskrankheiten, Tipps zum ‚gesünderen Leben‘, frauenspezifische Themen);
- Kampagne gegen Bewegungsarmut, z.B. mittels Hinweisschildern vor Aufzügen, die zum Treppensteigen animieren;
- Kampagne gegen Bewegungsarmut und Übergewicht bei Kindern; Maßnahmen zur Drogenprävention bei Jugendlichen;
- Maßnahmen zur Drogenprävention bei Jugendlichen Verstärkte Beratung zur Teilnahme an Schutzimpfungen, speziell für Kinder
- Verstärkte Beratung zur Teilnahme an Schutzimpfungen, speziell für Kinder

## **7. 06-V-01-0011**

**DL 17/06-3**

Hepatitis - Schutzimpfung bei den Freiwilligen Feuerwehren

## **8. 06-V-01-0009**

**DL 17/06-2**

Beitritt der Landeshauptstadt Wiesbaden zum Demographie Netzwerk (ddn)

**9. 06-V-36-0003**

**DL 21/06-10**

Fortschreibung der Richtlinie der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen in der Fassung vom 10.6.2000

**10. Verschiedenes**

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Abt  
Vorsitzender